



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

ט"ז סיון תשפ"ה – Donnerstag, 12. Juni 2025

Behaalotcha – Fünfte Alija

וַיְהִי בַּשָּׁנָה הַשֵּׁנִית בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּעֶשְׂרִים בַּחֹדֶשׁ נִעְלָה הָעֶנָן
מֵעַל מִשְׁכַּן הָעֵדוּת:

10:11

**Und es geschah im zweiten Jahr im
zweiten Monat Ijar, am zwanzigsten Tag des
Monats, da erhob sich die Wolke von dem
Mischkan der Bezeugung.**

im zweiten Monat

Daraus ergibt sich, dass sie 12 Monate minus 10 Tage am Chorew blieben. Denn am Rosch Chodesch Siwan ließen sie sich dort nieder und brachen erst am 20. Ijar des nächsten Jahres von dort auf. [Raschi]

וַיִּסְעוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְמַסְעֵיהֶם מִמִּדְבַּר סִינִי וַיֵּשְׁכּוּ הָעֶנָן בְּמִדְבַּר
פָּאָרָן:

12

**Die Kinder Israel brachen auf nach ihrer
Zugordnung aus der Wüste Sinai und die Wolke
ruhte in der Wüste Paran.**

nach ihrer Zugordnung

לְמַסְעֵיהֶם, wörtl. nach ihren Reisen. Nach der Vorschrift, die für den Aufbruch ihrer Lager dargelegt wurde, wer zuerst und wer zuletzt. [Raschi]

in der Wüste Paran

Der „Kiwrot haTaawa“ genannte Ort (wörtl. „Gräber der Lust“, (קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה) war in der Wüste Paran gelegen; und dort lagerten sie nach diesem Aufbruch. [Raschi]

וַיִּסְעוּ בְּרֵאשֹׁנָה עַל־פִּי יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה:

13

**So brachen sie zum ersten Mal auf, auf den
Befehl des Ewigen, der durch Mosche überbracht
wurde.**

14 וַיֵּסַע דָּגֵל מַחֲנֵה בְנֵי־יְהוּדָה לְצַבָּאתָם וְעַל־צִבְאוֹ
נָחֲשׁוֹן בֶּן־עֲמִינדָב:

**Zuerst brachen die zur Fahne des Lagers der
Söhne Jehudas gehörenden Heeresscharen auf;
an der Spitze seines Heeres stand Nachschon,
Sohn von Aminadaw,**

15 וְעַל־צִבְאָ מִטָּה בְנֵי יִשָּׁשְׁכָר נִתְנָאֵל בֶּן־צִוְעָר:

**an der Spitze des Heeres der Söhne Jissachars
stand Netanel, Sohn von Zuar,**

16 וְעַל־צִבְאָ מִטָּה בְנֵי זְבוּלֹן אֶלִּיאָב בֶּן־חֵלּוֹן:

**an der Spitze des Heeres der Söhne Sewuluns
stand Elijaw, Sohn von Chelon.**

17 וְהוֹרֵד הַמִּשְׁכָּן וְנֹסְעוּ בְנֵי־גֵרְשׁוֹן וּבְנֵי מֶרָרִי נֹשְׂאֵי הַמִּשְׁכָּן:

**Das Mischkan wurde abgebaut, und die
Söhne Gerschons und die Söhne Meraris, die
Träger des Mischkan, brachen auf.**

Das Mischkan wurde abgebaut

Als die Fahne von Jehuda aufbrach, gingen Aharon und seine Söhne hinein, nahmen den Vorhang (פָּרֹכֶת) herunter und bedeckten damit die heilige Truhe (אֲרוֹן הַבְּרִית); so steht (Bam. 4:5) „וּבֹא אֶהְרֹן וּבָנָיו בְּנֹסֵעַ הַמַּחֲנֶה“ „Aharon und seine Söhne sollen hineingehen, wenn das Lager aufbricht“. Die Söhne Gerschon und die Söhne Merari bauten das Mischkan ab und luden es auf die Wagen, während die heilige Truhe und die anderen heiligen Geräte, die von den Söhnen Kehat getragen wurden, bedeckt dastanden und sich auf Tragstangen befanden, bis die Fahne des Lagers Räuwen aufgebrochen war; dann „וְנֹסְעוּ הַקְּהָתִים“ „brachen die Kehat-Familien auf“ (weiter, Vers 21). [Raschi]

18 וְנָסַע דָּגֵל מַחֲנֵה רֹאוּבֵן לְצַבָּאתָם וְעַל-צָבָאוֹ אֵלִיָּצוּר בֶּן-
שִׁדְיָאוּר:

Dann **brachen die zur Fahne des Lagers Rëuwens**
gehörenden Heeresscharen auf; an der Spitze
seines Heeres stand **Elizur, Sohn von Schde'ur,**

19 וְעַל-צָבָא מִטֶּה בְּנֵי שִׁמְעוֹן שְׁלֻמִּיאֵל בֶּן-צוּרִי שִׁדִּי:

an der Spitze **des Heeres der Söhne Schimons**
stand **Schlumi'el, Sohn von Schadai,**

20 וְעַל-צָבָא מִטֶּה בְּנֵי-גַד אֶלְיָסָף בֶּן-דְּעוּאֵל:

an der Spitze **des Heeres der Söhne Gads** stand
Eljassaf, Sohn von De'uel.

21 וְנָסְעוּ הַקְּהָתִּים נֹשְׂאֵי הַמִּקְדָּשׁ וְהַקִּימוּ אֶת-הַמִּשְׁכָּן עַד-בָּאָם:

Dann **brachen die Kehat-Familien auf, die Träger**
des Heiligtums, und bevor sie ankamen, hatte
man schon das Mischkan aufgestellt.

die Träger des Heiligtums: die die heiligen Gegenstände
trugen. [Raschi]

hatte man schon das Mischkan aufgestellt

Die Söhne Gerschon und die Söhne Merari, die beim Aufbruch
von zwei Fahnen den anderen voran waren, sollten das
Mischkan aufstellen, wenn sich die Wolke niederließ. Das
Zeichen des Niederlassens wurde über der Fahne des Lagers
Jehuda sichtbar; wenn diese lagerten, waren die Söhne Kehat
immer noch hinter ihnen mit den beiden letzten Fahnen
unterwegs, während die Söhne Gerschon und die Söhne Merari
schon das Mischkan aufrichteten. Wenn dann die Söhne Kehat
herangekommen waren, fanden sie es aufgestellt und trugen
die heilige Truhe (אֲרוֹן הַבְּרִית), den Tisch, den Leuchter und die
Altäre hinein. Das bedeutet der Vers וְהַקִּימוּ „sie stellten das
Mischkan auf“, diejenigen nämlich, die das Mischkan
aufzustellen hatten, עַד בָּאָם „bevor die Söhne Kehat gekommen
waren“. [Raschi]

וְנָסַע דָּגַל מַחֲנֵה בְנֵי־אֶפְרַיִם לְצַבָּאתָם וְעַל־צָבָאוֹ אֲלִישָׁמַע בֶּן־
עַמִּיהוּד:

22

Dann **brachen die zur Fahne des Lagers Efraims
gehörenden Heeresscharen auf; an** der Spitze
seines Heeres stand **Elischama, Sohn von
Amihud,**

וְעַל־צָבָא מַטֵּה בְנֵי מְנַשֶּׁה גַּמְלִיֵּאל בֶּן־פְּדָהצֹר:

23

an der Spitze **des Heeres der Söhne Menasches**
stand **Gamliel, Sohn von Pedazur.**

וְעַל־צָבָא מַטֵּה בְנֵי בִנְיָמִן אַבִּידָן בֶּן־גִּדְעוֹנִי:

24

an der Spitze **des Heeres der Söhne Binjamins**
stand **Awidan, Sohn von Gide'oni.**

וְנָסַע דָּגַל מַחֲנֵה בְנֵי־דָן מְאִסָּף לְכָל־הַמַּחֲנֵת לְצַבָּאתָם וְעַל־
צָבָאוֹ אַחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדַּי:

25

Dann **brachen die zur Fahne des Lagers der
Söhne Dans** **gehörenden Heeresscharen auf, die**
den Abschluss aller Lager bildeten; an der Spitze
seines Heeres stand **Achi' eser, Sohn von
Amischadai,**

Abschluss aller Lager

Der Jerusalemer Talmud (Eruwin 5:1) sagt, weil der Stamm von Dan zahlreich war, zog er zuletzt; und wenn jemand etwas verloren hatte, brachte er es ihm wieder. Eine Meinung sagt, sie zogen wie ein Viereck und lernt es aus dem Vers (Bam. 2:17) בְּאִשֶּׁר יָחֲנוּ בָּן יִסְעוּ „so wie sie lagerten, so zogen sie los“. Eine andere Meinung sagt, sie zogen wie eine Kolonne, und lernen es aus den Worten hier im Vers מְאִסָּף לְכָל הַמַּחֲנֵת „alle Lager abschließend“. [Raschi]

וְעַל־צָבָא מַטֵּה בְנֵי אֲשֵׁר פַּגִּיעֵאל בֶּן־עֶכְרָן:

26

an der Spitze **des Heeres der Söhne Aschers** stand
Pagi'el, Sohn von Ochran,

an der Spitze **des Heeres des Stammes der Söhne Naftalis** stand **Achira, Sohn von Eynan**.

Das ist die Ordnung der Züge der Heeresscharen der Kinder Israel, und so zogen sie.

Das sind die Züge

אֵלֶּה מַסְעֵי „das sind die Züge“: das ist die Ordnung ihres Aufbruches. [Raschi]

und so zogen sie: an jenem Tag brachen sie auf. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לְחֹבָב בֶּן־רְעוּאֵל הַמִּדְיָנִי חֵתָן מֹשֶׁה נְסֻעִים אֲנִי וְאֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר יְהוָה אֲתוּ אִתָּנוּ לָכֶם לָכֶה אֲתָנוּ וְהִטַּבְנוּ לָךְ כִּי־יְהוָה דִּבֶּר־טוֹב עַל־יִשְׂרָאֵל:

Und Mosche sagte zu Chowaw, Sohn von Re’uel dem Midianiter, Mosches Schwiegervater: Wir ziehen jetzt zu dem Ort hin, von dem der Ewige gesagt hat: ihn will Ich euch geben. So gehe mit uns und wir wollen dir Gutes tun; denn der Ewige hat Gutes für Israel versprochen.

Chowaw: das ist Jitro, wie es heißt (Ri. 4:11) מִבְּנֵי חֹבָב חֵתָן מֹשֶׁה „von den Söhnen des Chowaw, des Schwiegervaters von Mosche“. Und was lehrt uns (Schem. 2:18) וַיִּתְּבֹאֲנָה אֵל „sie kamen zu ihrem Vater Re’uel“? Das lehrt, dass Kinder den Großvater „Vater“ nennen. Er hatte viele Namen: Jitro, weil er einen Abschnitt in der Torah vermehrte (יִתְרוֹ, עַל נֶסֶם שְׂפִיתָיו פָּרָשָׁה אַחַת בַּתּוֹרָה). Chowaw, weil er die Torah liebte (חֹבָב, עַל שֶׁחִבֵּב אֶת הַתּוֹרָה) und so weiter. [Raschi]

Wir ziehen zu dem Ort hin

Sogleich, nach 3 Tagen werden wir ins Land kommen. Denn bei diesem ersten Aufbruch brachen sie auf, um ins Land Israel zu kommen, aber sie sündigten durch die Missmutigen (מִתְּאוֹכְנִים). Und warum rechnete sich Mosche auch zu ihnen? Weil damals das Verbot noch nicht über ihn verhängt war und er dachte, er würde das Land Israel betreten. [Raschi]

Aber er sagte zu ihm: Ich gehe nicht mit, sondern in mein Land und zu meiner Familie will ich gehen.

in mein Land und zu meiner Familie: sowohl wegen meines Vermögens als auch wegen meiner Familie. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֶל-נָא תַעֲזֹב אֶתָּנוּ כִּי עַל-כֵּן יִדְעָתָּ חֲנִיתָנוּ בַּמִּדְבָּר וְהִיִּיתָ לָנוּ לְעֵינַיִם:

Da sagte Mosche: Bitte, verlasse uns nicht; denn du weißt doch, wo wir lagern können in der Wüste, so kannst du uns als Augen dienen.

Bitte, verlasse uns nicht

אֶל נָא תַעֲזֹב „Bitte, verlasse uns nicht“, das Wort נָא bedeutet eine Bitte. Dass man nicht sage, Jitro ist nicht aus Liebe Jude geworden. Er hatte gemeint, auch die Fremden (*Gerim*) hätten Anteil am Land. Jetzt aber, da er gesehen hat, dass sie keinen Anteil haben, hat er sie verlassen und ist fortgegangen. [Raschi]

denn du weißt doch, wo wir lagern können in der Wüste

Dir entspricht es, das zu tun, weil du unser Lagern in der Wüste kennst und die Wunder und gewaltigen Taten gesehen hast, die uns geschehen sind. [Raschi]

denn du weißt doch

כִּי עַל כֵּן יִדְעָתָּ „denn du weißt doch“ ist so zu verstehen wie כִּי עַל כֵּן „weil du weißt“. So wie (Ber. 38:26) עַל אֲנֹשֶׁר יִדְעָתָּ „darum, weil ich sie meinem Sohn Schela nicht gegeben habe“; (Ber. 19:8) כִּי עַל כֵּן בָּאוּ „weil sie gekommen sind“; (Ber. 33:10) כִּי עַל כֵּן רָאִיתִי פָנֶיךָ „nachdem ich dein Angesicht gesehen habe“. [Raschi]

so kannst du uns als Augen dienen

וְהִיִּיתָ לָנוּ לְעֵינַיִם bezieht sich auf die Vergangenheit, wie der Targum übersetzt וְהִיִּיתָ לָנוּ לְעֵינַיִם „die mächtigen Dinge, die uns getan wurden, hast du mit deinen Augen gesehen“.

Andere Erklärung: Zukunft. Bei jeder Sache, die unseren Augen verborgen sein wird, wirst du uns die Augen erleuchten.

Andere Erklärung: Du wirst uns so lieb sein wie unser Augapfel, so heißt es (Dew. 10:19) וְאִהַבְתֶּם אֶת הַגֵּר „liebet den Fremden“.

[Raschi]

וְהָיָה כִּי־תֵלֵךְ עִמָּנוּ וְהָיָה הַטּוֹב הַהוּא אֲשֶׁר יֵיטִיב יְהוָה עִמָּנוּ
וְהֵטְבָנוּ לָךְ:

**Wenn du mit uns gehst, dann soll es sein:
Dasselbe Gute, mit dem der Ewige uns guttut,
damit wollen wir dir guttun.**

Dasselbe Gute

וְהָיָה הַטּוֹב „dasselbe Gute“. Welche Wohltat erwiesen sie ihm? Sie sagten, als Israel das Land verteilte, betrug die fruchtbare Umgebung von Jericho 500 Amot auf 500 Amot, und diese ließen sie, ohne sie einem Stamm als Teil zuzuweisen, indem sie sagten, derjenige, in dessen Anteil das Heiligtum (*Mikdasch*) gebaut werden wird, soll sie erhalten. Inzwischen gaben sie sie den Söhnen Jitro, Jonadaw ben Rechaw; so steht (Ri. 1:16) „וּבְנֵי קִינִי חֵתָן מִנְּשָׁה עָלוּ מֵעִיר הַתְּמָרִים“, die Söhne von Keni, dem Schwiegervater von Mosche, kamen von der Palmenstadt herauf“. [Raschi]

וַיִּסְעוּ מִהָר יְהוָה דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים וְאֲרוֹן בְּרִית יְהוָה נָסַע
לִפְנֵיהֶם דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים לְתוֹר לָהֶם מְנוּחָה.

**Und sie zogen weg vom Berg des Ewigen
drei Tagreisen und die Truhe des Bundes des
Ewigen zog vor ihnen her einen Weg von
drei Tagreisen, um ihnen einen Ruheort
auszuforschen.**

drei Tagreisen

„drei Tagreisen“. Einen Weg von drei Tagen gingen sie an einem einzelnen Tag, weil der Ewige sie sofort ins Land Israel bringen wollte. [Raschi]

**und die Truhe des Bundes des Ewigen zog vor ihnen her
einen Weg von drei Tagreisen**

Das ist die Truhe, die mit ihnen in den Krieg zog, in der die zerbrochenen Bundestafeln (*שְׁבָרֵי לוחות הַבְּרִית*) lagen. Diese Truhe zog einen Weg von drei Tagen vor ihnen her, um für sie einen Ort zum Lagern vorzubereiten. [Raschi]

וַעֲנֵן יְהוָה עֲלֵיהֶם יוֹמָם בְּנֹסְעֵם מִן־הַמַּחֲנֶה:

Und die Wolke des Ewigen war über ihnen am Tag, wenn sie aufbrachen aus dem Lager.

Und die Wolke des Ewigen war über ihnen am Tag

7 Wolken stehen bei ihren Zügen: 4 von den 4 Seiten, 1 von oben, 1 unten und 1 vor ihnen, welche die Anhöhen niedrig und die Täler hoch machte und Schlangen und Skorpione tötete.

[Raschi]

aus dem Lager

מִמְּקוֹם הַנִּיּוֹתָן „aus dem Lager“ ist zu verstehen wie מִן הַמַּחֲנֶה [wenn sie aufbrachen] „von dem Ort ihres Lagers“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

16. Tag

יום ט"ז לחודש

Kap. 79 — Ende 82

פרק ע"ט — סוף פרק פ"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
